© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sind merklich breiter als das Halssch., vor der Mitte am breitesten, nach hinten allmählich verengt, oben mit schuppenförmigen, gelben Härchen dünn bekleidet, mit scharfem Schulterkiel; die hinteren $\frac{3}{4}$ bis zum Endbuckel sind zwischen den Dorsalrippen beider Fld. sanft eingedrückt; die Nahtecke ist ziemlich scharf. Das Pygidium ist äufserst fein quergestrichelt, sparsam behaart, mit unbehaarter Mittellinie. Die Punktirung des Hinterleibes ist an den Seiten dicht und äufserst fein, in der Mitte und nach hinten weitläufiger und kräftiger, das letzte Segment fein quergestrichelt. Das vordere Segment beim ♂ in der Mitte leicht der Länge nach vertieft. Die Brust ist in der Mitte fast glatt, seitlich zottig behaart. Die Beine sind ziemlich schlank, die Tarsen (namentlich die vorderen) dünn und schlank, die Vorderschienen mit 3 scharfen, nach vorn gerichteten Zähnen, die Mittelschienen mit einem scharfen Zahn gleich hinter der Mitte; der Zahn der Hinterschienen ist weniger bemerkbar. Die Vorderschenkel und Vorderhüften sind ziemlich lang behaart. Der Unterleib zeigt einen leichten Erzglanz.

Das Weibchen ist noch unbekannt.

Rhinacosmus nov. gen. *Cetonidarum.*

Beschrieben von

Dr. *G. Kraatz.*

Herr Landgerichts-Präsident Witte erhielt von der Philippinen-Insel Zebu einen kleinen Goliathiden, der in nächster Verwandtschaft zur vorher beschriebenen Gattung steht, aber nicht ganz so flach ist, ein schmaleres Halssch. und eine ganz einfache Kopfbildung zeigt; die Vorderschienen sind schwach dreizähnig, die Mittel- und Hinterschienen ungezähnt. Die Oberseite ist heller bräunlich-grün, die Fld. ähnlich mit weitläufigen schüppchenartigen gelben Haaren besetzt, welche sich auf dem Halssch. zu einer Mittellinie verdichten, den Discus aber jederseits freilassen.

Die Gattungsdiagnose wird etwa so lauten:

Clypeus ante medium leviter dilatatus, dein subangustatus, apice elevatus, truncatus, angulis acutiusculis.

Caput medio subelevatum, dense squamulosum.

Thorax latitudine fere longior, basi lobatus, angulis posticis fere rectis, apicem versus angustatus, medio canaliculatus.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scutellum acutum.

Elytra apice vix gibbosa, humeris vix carinatis, carina dorsali percurrente.

Mesosternum processu leviter producto.

Rhinacosmus zebuanus: Fusco-brunneo-viridis, capite truncato dilutiore, supra opacus, subtus nitidior, thorace quadrato, dorso laevi, medio leviter longitudinaliter impresso, parce piloso, scutello laevi, apice piloso, elytris dorso per totam longitudinem obtuse carinatis, parce pilosis. — Long. 15 mill. (♂).

Der Kopf ist länger als breit, der Clypeus vor der Mitte ein wenig verbreitert, dann etwas verschmälert, der verschmälerte Theil aufgebogen, gerade abgeschnitten, mit scharfen Ecken. Die Oberseite des Kopfes ist in der Mitte etwas erhaben, überall dicht gelb dick behaart, Punktirung nicht bemerkbar. Die Fühlerkeule ist schlank, etwas kürzer als der Kopf, die Augen sind ziemlich vorstehend. Der Thorax ist etwas länger als breit, der Hinterrand breit lappig vorgezogen, die Seitenränder parallel, vor der Mitte verschmälert, die Hinterecken rechtwinkelig, die Oberseite in der Mitte der Länge nach vertieft, die Vertiefung dicht behaart, der Discus jederseits unbehaart, die Seiten sparsam behaart; die Basis und die Spitze ist in der Mitte leicht dreieckig eingedrückt. Das Scutellum ist an der Basis und Spitze gelb behaart, in der Mitte leicht vertieft. Die Fld. sind an der Basis um etwas mehr als die Hälfte breiter als der Thorax, hinter der Mitte leicht verschmälert, jede mit einem durchgehenden leicht erhabenen Längskiel in der Mitte, vor der Spitze fast ohne Endbuckel, die Schultern leicht vortretend, kaum gekielt; zwischen den beiden Längskielen sind die Fld. vor der Mitte etwas stärker vertieft, die Kiele an der vertieften Stelle etwas nach aufsen gebogen. Die Fld. sind grünlich-bräunlich (der Kopf mehr rothbraun), an der Spitze leicht ausgerandet, die Nahtspitze ein wenig vorgezogen; die Oberseite ist sparsam mit gelben Schuppenhaaren besetzt; ebenso das rothbraune Pygidium. Der Hinterleib ist rothbraun, an den Seiten sehr dicht punktirt und behaart, in der Mitte weitläufig und deutlich, unregelmäfsig. Die Brust ist weniger dicht punktirt und behaart; der Brustfortsatz ist stumpf zugespitzt, vorn ziemlich steil abfallend. Die Beine sind etwas kürzer und kräftiger als bei *Cephalocosmus*, die Schenkel grünlich-rothbraun, die Schienen dunkler, die vorderen spitz-dreizähnig, die mittleren und hinteren nicht gezähnt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1895

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Rhinacosmus nov. gen. Cetonidarum. 108-109